

Bodenheim, Oktober 2012

Verehrte Weinkunden

Schorsch, Bemmo, Beppo, Frizz, Jubiläumsjahr.

Meine beiden Lieblingsrebstöcke und unser Hefedestillat bekommen in diesem Jahr Gesellschaft von Frizz.

Frizz könnte die rheinhessische Form von Fritz bedeuten, oder eine Abkürzung von "frizzante" (ital. spritzig) sein. Auf jeden Fall ist Frizz eine Versuchung wert!

Frizz heißt unser Traubensecco und ist die prickelnde, alkoholfreie Vollendung des Traubensaftes, den mir meine ältesten Rebstöcke aus dem Morio-Muskat Weinberg schenken.

Ich durfte 1976 meinem Vater dabei helfen, diesen Wingert zu pflanzen.

2012 gibt es ein paar "runde" Geburtstage:

- vor 30 Jahren wurden Schorsch + Bemmo gepflanzt.
- vor 25 Jahren legte ich die Winzermeisterprüfung ab.
- vor 20 Jahren habe ich den Winzerbetrieb von meinem Vater übernommen.

- fasste ich den Entschluss keine Herbizide (Unkrautbekämpfungsmittel) mehr einzusetzen.

- wurde ich Deutscher Rundstrecken-Cup Sieger für Motorräder bis 350 cm³, inoffiziell letzter Deutscher Meister dieser Klasse.

- vor 10 Jahren entschied ich mich auf Öko-Weinbau umzustellen. - Die Öko-Verbände verleihen ihren Mitgliedern eine Garnitur gute Unterwäsche!?

Grundlage des Bio-Weinbaus ist ein gesunder Boden.
Nur dort lässt die Rebe wohlschmeckende Trauben gedeihen.

Man spricht in diesem Zusammenhang von "Terroir",
das sich in den Weinen wiederfindet.

Das ist mir bei den 2011ern gut gelungen.

Die Weine vom Nackenheimer Rotschiefer,
dem Kalkmergel am Silberberg, dem grünen Letten
im Heitersbrunnchen oder dem tiefgründigen
Löss-Lehmboden im Bodenheimer Kreuzberg
sind hervorragende Vertreter ihrer Art.

Jetzt lausche ich weiter der Musik der
gärenden 2012er Ernte und hoffe,
daß es ein guter Jahrgang wird.

Ihr Winzermeister

Johannes Geber